

1. Beirat für Seniorinnen und Senioren  
Vorstand

Niederschrift  
über die 11. Sitzung des 6. Beirates für Seniorinnen und Senioren  
der Landeshauptstadt Kiel  
am Donnerstag, 03.März 2016, 09:30 Uhr  
im Magistratssaal

Beginn: 09:30 Uhr  
Ende: 12:48 Uhr  
Niederschrift: Frau Haagen

Anwesende Beiratsmitglieder: Herr Bröer  
Frau Brüggemann  
Herr Fischer  
Herr Fricke  
Herr Glüsing  
Frau Hämäläinen  
Herr Holz-Edelhagen  
Herr Jungnickel  
Herr Klatte  
Frau Koch  
Frau Packbier  
Herr Petsch  
Frau Pötter  
Herr Reyer  
Frau Scheffer  
Herr Schick  
Frau Scholz  
Herr Scholz  
Frau Schubert  
Frau Schunke  
Frau Segler  
Frau Tiedemann

Entschuldigte Beiratsmitglieder: Frau Hartz  
Herr Kühl

**TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Reyer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Beiratsmitglieder, die anwesenden seniorenpolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Parteien, Herr Bornhöft vom Beirat für Menschen mit Behinderung, Frau Schnücker-Schulz von der Leitstelle „Älter werden“ sowie weitere anwesende Gäste.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Herr Reyer gratuliert Frau Scheffer, Frau Tiedemann und Frau Packbier nachträglich zum Geburtstag.

**TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04. Februar 2016**

Es wird um Änderung des TOP 7.1 Öffentlichkeitsarbeit gebeten.

Es wird um Änderung des TOP 7.4 Kultur für ältere Menschen gebeten.

Es wird um Änderung des TOP 5 gebeten.

Die Niederschrift wird mit o. g. Änderungen mit zwei Enthaltungen genehmigt.

### **TOP 4 Seniorinnen und Senioren fragen und regen an**

#### plaza-Parkplatz:

Immer wieder parken nicht berechnete Personen ihre Autos auf den für Menschen mit Behinderung ausgewiesenen Parkplätzen. Laut schriftlicher Information ist der plaza-Parkplatz (sky XXL) ein Privatgelände, auf dem § 1 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) Anwendung findet (Stichwort: gegenseitige Rücksichtnahme). Im oben genannten Fall kann das Ordnungsamt auf Veranlassung der Eigentümerin tätig werden.

Herr Glüsing prüft, ob hier die Parkscheiben-Regelung (2 Stunden), wie beim familia-Markt in Mettenhof ebenfalls möglich ist.

#### Theater

Am seitlichen Eingang des Kieler Opernhauses kommt es für Personen, die auf die Nutzung des Lifts angewiesen sind, immer wieder zu langen Wartezeiten. Herr Reyer fragt nach, ob es eine andere Lösung gibt.

#### Altersarmut

Es wird der Wunsch geäußert, dass sich der Beirat stärker mit dem Thema Altersarmut beschäftigt. Am „Runden Tisch gegen Altersarmut“ nehmen bereits Mitglieder des Beirates teil. Sobald die Gespräche mit Wohlfahrtsverbänden und der Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung ein weiteres Stadium erreichen, stellt Herr Raschke (seniorenpolitischer Sprecher der SPD) die bisher geleistete Arbeit nochmals vor.

#### Bargeld oder Karte

Welche Meinung vertritt der Beirat für Seniorinnen und Senioren hinsichtlich Bargeld oder Karte? Dieses Thema wird aufgrund von Fragen des Datenschutzes und einer nicht zwingenden Aktualität abgeschlossen.

#### Begriff „Seniorenplan“

Der Beirat für Seniorinnen und Senioren verabschiedet sich vom Begriff „Seniorenplan“. Um die sozialraumorientierte Infrastruktur- und Pflegebedarfsplanung der LH Kiel zusammen mit der LH Kiel weiter zu entwickeln, trifft sich eine neue Arbeitsgruppe in der alle Fachgruppen vertreten sind. Teilnehmende werden sein: Herr Glüsing, Frau Pötter, Frau Scheffer, Herr Scholz, Frau Schubert, Frau Schunke und Frau Tiedemann. Bei einem ersten Treffen wird eine Sprecherin bzw. ein Sprecher gewählt. Zur Vorbereitung ist das Einlesen in die „Pflegeinfrastrukturplanung“ sinnvoll. Darüber hinaus wird ein Termin nach Ostern für ein Treffen mit der Verwaltung abgestimmt. Die Terminvorschläge kommen für die erste Sitzung der Arbeitsgruppe von Frau Scheffer, für das zweite Treffen nach den Osterferien von der Abteilung „Leitstelle Älter werden und Leitstelle für Menschen mit Behinderung“..

## **TOP 5 Schwerpunktthema: Perspektiven des Wohnungsbaus in Kiel – „Masterplan Wohnen“ und „Kieler Modell“**

Herr Todeskino (Bürgermeister und Leiter des Dezernats II Stadtentwicklung und Umwelt) referiert zur aktuellen Sachlage des Wohnungsbaus und Wohnungsmarktes in der Landeshauptstadt Kiel. Sowohl die Situation der Flüchtlinge als auch verschiedene Bereiche in der Stadt (Beispiele: Kieler Süden, Schlossquartier, MFG-Gelände) werden thematisiert. Die vorläufige Wohnungsbedarfsschätzung liegt bei 1500 Wohneinheiten bis Ende 2015 und bei 3600 Wohneinheiten bis Ende 2016.

Um die anstehenden Aufgaben zu bewältigen, richtet sich der Blick auf private Investoren im Wohnungsbau und auf Genossenschaften. Darüber hinaus stellt sich die Frage nach einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft.

Seitens der Landeshauptstadt Kiel wird zurzeit ein Wohnbauflächenatlas erstellt und eine interne Stabstelle mit den Aufgabenbereichen der Flächenaktivierung und des (auch stadt-eigenen) Wohnungsbaus geschaffen.

Anschließende Fragerunde und Diskussion.

Vorschläge für eine barrierefreie Gestaltung des Rathausplatzes werden gerne entgegengenommen.

Der Beirat für Seniorinnen und Senioren bittet Herrn Todeskino schriftliche Unterlagen für das „Kieler Modell“ und „Masterplan Wohnen“ bereitzustellen. (Siehe Anlage)

### **Pause**

## **TOP 6 Mitteilungen des Vorstandes**

Der Landesseniorenrat tagt am 11.05.2016. Schriftliche Anmeldung erfolgt bis 11.03.2016.

Teilnehmende: Frau Hämäläinen, Frau Packbier, Herr Reyer, Frau Scheffer.

Ersatz-Delegierte: Herr Fischer, Herr Schick, Frau Schunke

Bewerbungen für ein Amt: Keine

Herr Tillmann Voigt (OB-K, Referat Kieler Woche) wird in der April-Sitzung Rückmeldungen geben bezüglich der Anregungen des Beirates für Seniorinnen und Senioren in der Dezember-Sitzung.

Die Wanderausstellung „Das Alter in der Karikatur“ wäre im August noch frei. Kosten: 3000,-€. Die Fachgruppe Kultur bespricht die Anfrage in der Sitzung am 07.03.2016.

Zur Anfrage „Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz“ durch Herrn Jungnickel: Schriftliche Antworten werden nicht gewünscht.

Herr Reyer liest den Bericht einer Kieler Bürgerin vor zum Thema Verkauf eines Hausnotrufes durch die „Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung“. Fazit: NIE „Ja“ sagen!

Die Anfrage des Verbraucherschutzvereins, einen Vortrag bezüglich Beratung für ältere Personen und Menschen mit Behinderung in einer Beirat-Sitzung zu halten, wird nicht aufgegriffen.

Die 50-seitige Broschüre der BAGSO „Zu Hause gut versorgt“ ist per PDF abrufbar:

[https://www.bmjv.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Zu\\_Hause\\_gut\\_versorgt.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.bmjv.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Zu_Hause_gut_versorgt.pdf?__blob=publicationFile&v=3)

Der Landessenorenbeirat bietet Grundschulungen für neue Beiratsmitglieder an. Frau Pötter und Frau Scholz sind interessiert an einer Teilnahme am 28.04.2016 und werden verbindlich angemeldet.

*Ergebnis: zur Kenntnis genommen.*

## **TOP 7 Berichte**

### **TOP 7.1 Fachgruppen**

#### **Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum**

In der letzten Sitzung wurde Herr Fricke als neues Mitglied begrüßt.

#### **Schutz und Sicherheit**

Es wurde vereinbart, wer an der Arbeitsgruppe zur Pflegeinfrastrukturplanung teilnimmt.

#### **Öffentlichkeitsarbeit**

Es wurde nicht getagt.

Herr Fischer teilt mit, dass der Beirat für Seniorinnen und Senioren auf der diesjährigen Ehrenamtsmesse vertreten war. In Zukunft soll die Mitwirkung dabei besser auf alle Schultern verteilt werden.

Herr Glüsing berichtet vom Austausch beim Umlandtreffen am 29.02.2016. Für die nächste Zusammenkunft am 29.08.2016 steht das Thema „Altersdiskriminierung“ im Mittelpunkt. Der Arbeitstitel lautet „Restriktionen gegen Ältere“. Herr Glüsing übernimmt die Vorbereitung und bittet daher alle Ideen an ihn heranzutragen.

Es sind PC-Schulungen geplant, um den Internetauftritt neu zu gestalten. Dazu wird die Rückmeldung benötigt, wer in welcher Fachgruppe mitarbeitet.

#### **Wohnen und Pflege im Alter**

Die letzten geplanten Zusammenkünfte fielen mangels Beteiligung aus.

Die nächste Sitzung findet statt am 23.03.2016 von 9.30 – 12 Uhr (Raum 208) im Amt für Soziale Dienste.

#### **Kultur für ältere Menschen**

Erste Kinoveranstaltungen mit Teilnehmenden über die Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung fanden statt. Es wurde festgestellt, dass einige angemeldete Personen nicht kamen, andere gingen vor Ende der Darbietung.

*Ergebnis: zur Kenntnis genommen.*

### **TOP 7.2 Ausschüsse der Stadt**

**Jugendhilfeausschuss:** Auf der letzten Sitzung gab es keine Themen, die ältere Menschen betreffen bzw. sich auf diese übertragen lassen.

**Innen- und Umweltausschuss:** Geplant ist eine 3. Wache der Berufsfeuerwehr nördlich des Nord-Ostsee-Kanals (mit Rettungswache für einen Rettungswagen).

*Ergebnis: zur Kenntnis genommen.*

### **TOP 7.3 Ortsbeiräte**

#### **Ellerbek/Wellingdorf**

Herr Fischer berichtet zu dem geplanten Vorhaben eines Quartiersmanagements in der Wahlestraße durch die Diakonie Altholstein. Der AWO Bürgertreff Ellerbek im Klausdorfer Weg 50 werde hingegen geschlossen. Die Anfrage, ob sich der Beirat für Seniorinnen und Senioren diesbezüglich einbringen könne, wird nicht aufgegriffen.

#### **Elmschenhagen/Kroog**

Herr Fricke berichtet, dass sich die Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung vorgestellt und die Seniorenlotsin der Stiftung über ihre Arbeit berichtet hat.

#### **Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook**

Bei der letzten Sitzung des Ortsbeirates wurden das Thema „subjektive (Un)Sicherheit und Angsträume“ (u. a. Grünflächen, Spielplätze) diskutiert. Eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter des 1. Polizeireviere war eingeladen.

#### **Steenbek-Projensdorf**

Stellvertretend für Herrn Scholz (bereits abwesend) berichtet Herr Raschke vom Bauprojekt der 38 Wohneinheiten für Seniorinnen und Senioren in der Bendixenstraße 36-38. Auch lobt er die Vorträge der Leitstelle „Älter werden“ zum Thema „Älter werden in Steenbek-Projensdorf“ und des Pflegestützpunktes in der Landeshauptstadt Kiel zur Vorstellung seiner Arbeit.

#### **Mettenhof**

Der Übergang beim familia-Markt ist nicht mehr barrierefrei (Kantstein, 30-Zone). Frau Packbier und Herr Bornhöft (Beirat für Menschen mit Behinderung) suchen nochmals das Gespräch mit der Marktleiterin (da neue Eigentümer-Situation). Falls dies erfolglos bleibt, wird es Thema im Vorstand.

#### **Wellsee/Kronsborg/Rönne**

Es wurde über die Baumaßnahmen Segeberger Landstraße und Kölenberg berichtet, die nicht zur gleichen Zeit erledigt werden können.

*Ergebnis: zur Kenntnis genommen.*

### **TOP 7.4 Andere Gremien und sonstige Veranstaltungen**

Frau Pötter berichtet über ihre Teilnahme an der Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung. Hier stellte Herr Stöcken (Dezernent für Soziales, Gesundheit, Wohnen und Sport) das „Kieler Modell“ und „Masterplan Wohnen“ vor.

Herr Jungnickel nimmt an den Treffen von Katzheide teil und berichtet von den nach wie vor unklaren Verhältnissen.

Herr Raschke nimmt Bezug auf den Interfraktionellen Antrag „Seniorenticket endlich einführen“ (Tischvorlage). Dieser soll am 17.03.2016 in der Ratsversammlung beschlossen werden. Ratsherr Seele (SSW) prüft „Zone 4000“, um Schilksee nicht auszuschließen.

Herr Raschke spricht die Einladung aus zum Thema: „Wir wollen reden: An alle soll gedacht werden“ Fachgespräch über ordnungsrechtliche Bestattungen“. Jährlich gibt es ca. 160 Fälle, Tendenz steigend. U. a. könnte ein zentraler Gedenkort gefunden werden. Das Treffen findet statt am: 23.03.2016 um 17 Uhr im Ratsherrenzimmer im Rathaus. Eine Einladung findet sich ebenfalls im Anhang.

*Ergebnis: zur Kenntnis genommen.*

### **TOP 8 Berichte aus den Ämtern und Betrieben**

Frau Schnücker-Schulz kündigt den Termin für einen Fachtag zum 7. Altenbericht an. Dieser findet am 26.09.2016 von 10-16 Uhr statt, zu dem die Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen sind.

Bezugnehmend auf die thematisierte Schließung des AWO Bürgertreffs in Ellerbek informiert sie den Beirat darüber, dass im Rahmen der Neuausrichtung der offenen Arbeit für Seniorinnen und Senioren die Standorte der Bürgerbegegnungsstätten und Bürgertreffs geprüft werden und es ggf. zu Verschiebungen der Angebote kommen kann, damit auch unversorgte Stadtteile partizipieren können. Dieser Prozess findet unter Beteiligung des Beirates für Seniorinnen und Senioren statt.

### **TOP 9 Anträge**

Keine weiteren Anträge

### **TOP 10 Verschiedenes, Termine, Einladungen**

Es werden keine Veranstaltungstermine genannt.

### **TOP 11 Schließung der Sitzung**

Herr Reyer schließt die Sitzung um 12.48 Uhr. Die nächste Sitzung findet statt am 07. April 2016.

gez. Horst Reyer  
-Vorsitzender-

gez. Silke Haagen  
-Geschäftsführung-

Genehmigt: 7. April 2016  
gez. Horst Reyer